ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣлникъ, 4. Сентября 1861. № 101. Montag, den 4. September 1861.

Bemerkungen über die Bierproben.

(Fortsetzung)

Man hat zur Prüfung der Biere auf ihren Gehalt verschiedene Methoden vorgeschlagen, wovon wir einige näher betrachten wollen.

Das gewöhnliche Verfahren besteht im Gebrauche der sogenannten Bierwage, einer Senkspindel, durch deren Eintauchen in die Flüssigkeit die Güte derselben angezeigt werden soll. Würde das Bier nur ein Gemisch von zwei Substanzen sein, von Wasser und einem einzigen, in diesem aufgelösten Stoffe, so wäre zur Ausmittelung des Gehaltes der Gebrauch einer Senkwage wohl der einfachste und zweckmäßigste; allein das Bier enthält mehrere Substanzen, wovon die einen, nämlich der Alkohol und die Kohlensäure, leichter, die andern, das Extract bildenden, hingegen schwerer als Wasser sind. Es ist demnach klar, daß diese in ihrem specifischen Gewichte so verschiedenen Substanzen, in Wasser gelöst, entgegengesetzte Wirkungen auf die Senkwage hervorbringen, daß mithin der alleinige Gebrauch eines solchen Instrumentes nicht geeignet ist, um den Gehalt eines Bieres anzugeben. Man hat gewöhnlich diese Bierwagen nach Art des Saccharometer construirt, d. h. man hat die Biere nach ihrem Extractgehalte für desto besser erklärt, je weniger sich die Spindel einsenkte, je schwerer also das Bier war; allein es kann Biere geben, welche bei dieser Probe 0° haben und doch besser als solche sind, die 4 oder 5° zeigen.

Eine andere und bessere Prüfungsmethode besteht darin, daß zur Bestimmung des Alkoholgehaltes eine bestimmte Menge Bieres in einem kleinen Destillirapparate der Destillation unterworfen und davon ungefähr die Hälfte abdestillirt wird. Hierauf wird zuerst das absolute und dann das specifische Gewicht des Destillates bestimmt, worauf man mit Hülfe bekannter Tabellen den Alkohol desselben in Procenten findet. Daraus wird der ganze Gehalt des Destillats und mithin des Bieres und sofort der Procentgehalt des Bieres berechnet. Auch mittelst eines guten Aerometers kann der Alkoholgehalt bestimmt werden.

Zur Ausmittelung der Extractmenge wird hierauf ein bestimmtes Quantum Bier oder auch der Rückstand der Destillation in einer tarirten Schale zur völligen Trockniß abgedampft. Damit dieses gehörig geschehe, ist Zeit und Vorsicht nöthig. Man muß die Schale mit ihrem Inhalte so lange im Wasserbade lassen, bis dieser vom Finger keine Eindrücke mehr annimmt, sondern spröde ist, worauf man das Extract zu Pulver zerreibt. Erst nachdem dasselbe nach wiederholtem Wägen keinen Gewichtsunterschied mehr zeigt, kann man sicher sein, daß das Extract völlig entwässert sei.

Da die Ausführung einer solchen Prüfungsmethode, zumal in Ländern, wo das Bier ein Nationalgetränk ist, eine große Wichtigkeit besitzt und deren Kenntniß besonders dem wissenschaftlich gebildeten Brauer ein besonderes Interesse gewähren muß, so theilen wir hier noch die Methode mit, welche Hänle in den Mittheilungen des Lahrer Gewerbevereins in dieser Beziehung veröffentlicht hat.

Von Apparaten ist zunächst eine bei starker Belastung noch $^1/_4$ Gran anzeigende Wage erforderlich. Die durch ein Kühlfäßchen laufende Kühlröhre eines kleinen, etwa $^3/_4$ Liter fassenden, zinnernen Destillirapparates wird mit einem genau justirten und markirten, etwa $^1/_8$ Liter haltenden Fläschchen 1 durch einen Kork gut verbunden, indem eine zweite Oeffnung zur Aufnahme des kürzern Schenkels einer zweischenkeligen Röhre angebracht ist. Der längere Röhrenschenkel wird seinerseits wieder durch eine ähnlich construirte Glasröhre mit einem zweiten weitmündigen Gläschen 2, und dieses auf gleiche Weise mit einem dritten 3 in Verbindung gesetzt, so daß das Ganze die Stelle eines kleinen Woolf'schen Apparates vertritt. Das Fläschchen 1 wird trocken gewogen und alsdann mit der Kühlröhre ꝛc. in Verbindung gebracht; 2 füllt man bis zu $^2/_3$ mit einer Mischung von gleichen Theilen Salmiakgeist und Wasser, oder mit einer Lösung von 20 Gran reinen Aetzkali's in $^1/_2$ Loth Salmiakgeist und Wasser, indem man Sorge trägt, das Ganze gleichfalls genau zu wägen; in 3 kommt nochmals Salmiakgeist und Wasser. Sämmtliche Verbindungsstellen werden verkittet, nur die in 3 mündende Röhre braucht nicht dicht einzupassen.

Man bringt $^1/_4$ Liter des Bieres in die Blase, schließt die verschiedenen Theile des Apparates dicht aneinander und erhitzt gelinde mit der Weingeistlampe. Anfangs geht atmosphärische Luft und Kohlensäure über, welche letztere in 2 völlig absorvirt wird, während die erstere durch 3 gänzlich entweicht; 3 dient also lediglich dazu, um die Spannung des Gasgemenges in 2 zu vermehren und dadurch mittelbar die Absorption der Kohlensäure zu befördern. Sobald nun die ersten Tropfen weingeisthaltigen Wassers übergehen, läßt die Entwickelung der Kohlensäure ziemlich nach, und man muß nun durch sorgfältige Leitung des Feuers zu verhüten suchen, daß die Flüssigkeit nicht aus dem zweiten und dritten Glase in das erste zurücksteige. Man verstärkt allmählig das Feuer, so daß das aufschäumende Bier nicht überlaufe. Ist 1 einmal

zur Hälfte gefüllt, so darf man die Hitze schon verstärken, und reicht das Destillat bis nahe an das Justirungszeichen des Fläschchens 1, so nimmt man die zweite, dann die erste Glasröhre heraus; und in dem Augenblicke, in welchem der Strich erreicht wird, auch das erste Gläschen 1 selbst, worauf man die Flamme auslöscht.

Man hat nun die drei für die Bieruntersuchung wichtigsten Gegenstände isolirt zur nähern Bestimmung vorliegen.

(Forts. folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 4. Sept. 1861. Censor C. Alexandrow.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 28. August 1861.

	pr. 20 Garnitz.	Ellern- - - - per Faden	6 5 30		per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pu
Buchweizengrütze - - - -	4 50	Fichten- - - - - - - - -	6 5 30	Flachs, Kron- - - - - -	43	Stangeneisen - - - - -	18 2
Hafergrütze - - - - - - -	— —	Grehnen-Brennholz - -	4 3 70	„ Wrack- - - - - -		Reshinscher Taback - -	— –
Gerstengrütze - - - - - -	3 3 20	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband - - - - -	39	Bettfedern - - - - - - -	60 1
Erbsen - - - - - - - - -	— —	½ Brand -	14 —	Livländ. „ - - - - -	—	Knochen - - - - - - - -	— –
	per 100 Pfund.	²/₃ Brand -	16 —	Flachsheede - - - - - - -	19 19½	Pottasche, blaue - - -	— –
Gr. Roggenmehl - -	2 20 40		per Berkowez von 10 Pud.	Lichttalg, gelber - - - -	— —	„ weiße - - -	- –
Weizenmehl - - - - - -	5 4 40	Reinhanf - - - - - - - - -	— —	„ weißer - - - -	— —	Säeleinsaat per Tonne	— –
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 70 90	Ausschußhanf - - - - - -	— —	Seifentalg - - - - - - -	— —	Thurmsaat per Tschet. -	10⁷/
Butter pr. Pud - - -	8 8 40	Paßhanf - - - - - - - - -	— —	Talglichte per Pud - -	6 —	Schlagsaat 112 Pfd. -	9¾ 10¼
Heu „ „ K. - - -	— 45	„ schwarzer - - - -	— —		per Berkowez von 10 Pud.	Hanfsaat 108 Pfd. - - -	— –
Stroh „ „ „ - - -	— —	Tors - - - - - - - - - -	— —	Seife - - - - - - - - - -	38 —	Weizen à 16 Tscht. -	— –
	per Faden.	Drujaner Reinhanf - -	— —	Hanföl - - - - - - - - -	— —	Gerste à 16 „ -	— –
Birken-Brennholz - -	7 8 25	„ Paßhanf - -	— —	Leinöl - - - - - - - - -	34 —	Roggen à 15 „ -	— –
Birken- und Ellern- -	6 70	„ Tors - - - -	— —	Wachs per Pud - - - -	15½ 16	Hafer à 20 Garz. -	1 25 3

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	171½	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$30^{13}/_{16}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	34¼ $^{3}/_{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 24.	25.	28.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	99	„	99	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	98	„	98½	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	99¾	„	„	99¾	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 24.	25.	28.	Verkäuf.	Käuf
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	98½	„	98½	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	99½	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -		„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Angekommene Fremde.

Den 4. Sept. 1861.

Stadt London. Baronin Lasitzinem aus Kurland; Hr. Kfm. Bachmuth aus dem Auslande; Frau v. Zöckel aus Livland; Hr. Eisenbahn-Beamter Schwetzky von Kreutzburg; Hr. Kfm. Kopko von London; Hr. v. Tanner von Libau; HH. Maschinenbauer Erlowisky und Maurer von Dünaburg.

Hotel St. Petersburg. HH. Barone v. d. Pahlen und Hahn, Hr. Graf Castell, Hr. v. Kaden, Hr. Pastor Behning, Hr. Particulier Morowitz aus Livland; Hr. Graf Igelström aus Kurland; Hr. Student Rödlinger, Hr. Lieutenant Apreleff und Hr. Staatsrath Dr. Lerche von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Generalmajor Baron Delwig, Hr. Obrist von Taube und Hr. Obristlieutenant Polejaeff von Dünaburg; Hr. Lieutenant v. Bach von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Frau Hofräthin Salowjewa von Telsch.

Goldener Adler. Hr. Lieutenant Chitrow von Windau; Madame Pral nebst Familie von Nishni-Nowgorod; Hr. Ober-Secretair Kyber von Dorpat.

Frankfurt a. M. Hr. Lieutenant Lachtin von Kowno; Hr. Zeichner Nereter von Jungfernhof; Hr. Coll.-Secretair Podres von St. Petersburg.

Статистическія Изданія
ДЕПАРТАМЕНТА ГЕНЕРАЛЬНАГО ШТАБА ВОЕННАГО МИНИСТЕРСТВА.

Въ магазинѣ Коммисіонера Военно-Топографическаго Депо, въ С-Петербургѣ на Невскомъ проспектѣ, въ зданіи Главнаго Штаба Его Императорскаго Величества, находятся въ продажѣ слѣдующія книги:

МАТЕРІАЛЫ ДЛЯ ГЕОГРАФІИ И СТАТИСТИКИ РОССІИ, собранные Офицерами Генеральнаго Штаба и изданные Департаментомъ Генеральнаго Штаба.

Это общее заглавіе относится къ обширному труду, заключающему въ себѣ географическія, статистическія и этнографическія, свѣдѣнія о губерніяхъ и областяхъ Имперіи. Весь трудъ раздѣленъ на томы, изъ которыхъ каждый заключаетъ въ себѣ описаніе одной изъ губерній или областей Россіи, съ приложеніемъ географическихъ и статистическихъ картъ и плановъ городовъ. Томы матеріаловъ будутъ поступать въ продажу, по мѣрѣ ихъ изданія, о чемъ въ свое время будетъ публиковано.

Въ настоящее время изданы и находятся въ продажѣ слѣдующія книги:

1) МАТЕРІАЛЫ ДЛЯ ГЕОГРАФІИ И СТАТИСТИКИ РОССІИ: описаніе РЯЗАНСКОЙ ГУБЕРНІИ, составлено М. Барановичемъ. (Генеральнаго Штаба Подполковникомъ). Въ 8-ю долю листа, IV и 551 стр. 1860 года, съ приложеніемъ литографированныхъ картъ губерніи и 2-хъ листовъ плановъ 12 городовъ. Печатано въ Типографіи товарищества „Общественная Польза,“ цѣна 2 р. 50 к. с. вѣсовыхъ за 2 фунта, укупорочныхъ 20 к.

2) МАТЕРІАЛЫ ДЛЯ ГЕОГРАФІИ И СТАТИСТИКИ РОССІИ: описаніе КАЗАНСКОЙ ГУБЕРНІИ, составлено М. Лаптевымъ, (Генеральнаго Штаба Капитаномъ) IV, IV и 613 стр., 1861 года, съ приложеніемъ географической, геологической и почвенной картъ губерніи и плана города Казани. Печатано въ Военной Типографіи. Цѣна 2 руб. 50 коп. с. вѣсовыхъ за 3 фунта, укупорочныхъ 20 к.

3) МАТЕРІАЛЫ ДЛЯ ГЕОГРАФІИ РОССІИ, описаніе КОСТРОМСКОЙ ГУБЕРНІИ, составлено Я. Крживоблоцкимъ (Генеральнаго Штаба Подполковникомъ), V, II и 636 стр. съ приложеніемъ географической карты губерніи и двухъ листовъ плановъ городовъ; — 1861 г., печатано въ Типографіи Тиблена и Комп.; цѣна 2 р. 50 к. с. вѣсовыхъ за 3 фунта, укупорочныхъ 20 к.

4) МАТЕРІАЛЫ ДЛЯ ГЕОГРАФІИ И СТАТИСТИКИ РОССІИ: описаніе КОВЕНСКОЙ ГУБЕРНІИ, составлено Д. Аѳанасьевымъ (Генеральнаго Штаба Подполковникомъ), X, VII и 743 стр., 1861 г., съ приложеніемъ географической и геогностической картъ губерніи и плана города Ковно; — печатано въ Типографіи Товарищества „Общественная польза,“ цѣна 3 р. с., вѣсовыхъ за 3 фунта укупорочныхъ 20 к.

5) СТАТИСТИЧЕСКОЕ ОПИСАНІЕ КУТАИССКАГО ГЕНЕРАЛЪ-ГУБЕРНАТОРСТВА, состоящаго изъ Кутаисской губерніи, Мингреліи, Абхазіи, Сванетіи, Самурзахани и Цебельды. Составлено Генеральнаго Штаба Штабсъ-Капитаномъ Лаврентьевымъ, 1858 г., XXV и 334 стр. съ приложеніемъ хромолитографированной карты; цѣна 1 р. 50 к. с.- вѣсовыхъ за 2 фунта, укупорочныхъ 10 к.

6) МАТЕРІАЛЫ ДЛЯ СТАТИСТИКИ ФИНЛЯНДІИ, собранные Офицерами генеральнаго Штаба и обработанные Гвардейскаго Генеральнаго Штаба Капитаномъ Альфтаномъ, 1859 г., XI и 231 стр., съ картою Великаго Княжества и таблицею административныхъ учрежденій Финляндіи, цѣна 1 р., вѣсовыхъ за 1 фунтъ, укупорочныхъ 10 к.

7) КАРТА ФИНЛЯНДІИ, въ масштабѣ 30 верстъ въ дюймѣ, составленная Гвардейскаго Генеральнаго Штаба Капитаномъ Альфтаномъ, по новѣйшимъ свѣдѣніямъ, и хромолитографированная въ Военно Топографическомъ Депо, въ 1860 г., на 2-хъ листахъ цѣна 2 руб. сер. безъ пересылки.

Примѣчаніе: Объ этой картѣ было упомянуто въ предисловіяхъ къ Матеріаламъ для Статистики Финляндіи (см. выше) на стр. I, II и VI.

Всѣ упомянутыя книги и карты находятся въ вышеозначенномъ магазинѣ, а также у книгопродавцевъ въ обѣихъ Столицахъ и въ губерніяхъ.

Примѣчаніе: а) При покупкѣ 10-ти экземпляровъ, каждаго изданія, дѣлается уступка 10% съ продажной цѣны.

Примѣчанія: б) Г. г. иногородные благоволятъ обращаться съ требованіями оныхъ и съ приложеніемъ слѣдующихъ денегъ въ С. Петербургѣ въ магазинѣ Коммисіонера Военно-топографическаго депо.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 93. Riga, Montag, den 4. September 1861

Angebote.

Von dem publ. **Gute Wolmarshof** im Fellinschen Kreise wird desmittelst zur Kenntniß des resp. Handeltreibenden Publikums gebracht, daß die Verwaltung dieses Gutes **zu dem hierselbst bevorstehenden diesjährigen Jahrmarkte die zum Aufbau von Buden erforderlichen Bretter** und **Latten nicht liefern kann** und demnach Jeder das zum Aufbau solcher Buden Erforderliche selbst mitzubringen hat.

Wolmarshof, den 21. August 1861. 2

(3 mal 60 Kop.)

Dreschmaschinen,

für 3 und 4 kleine Pferde nach neuester und bewährter Construction sind wieder vorräthig bei

G. Dittmar, Schloßstraße Nr. 17.

(3 mal 30 Kop.) 3

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederum hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**. Die Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen, Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häcksel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oelkuchenbrecher, Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwenden, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Abnutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ein Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbeitern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht sind, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,

Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 101. **Понедѣльникъ**, 4. Сентября **Montag**, 4. September **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго торговаго прикащика и Потомственнаго Почетнаго Гражданина Георгія Леопольда Гакеля, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 21. Февраля 1862 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 21 Августа 1861 г.

№ 405. 2

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго зубнаго врача Якова Густава Рихтера съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 25. Февраля 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 421. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 25. Августа 1861 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Handlungs-Commis und erblichen Ehrenbürgers George Leopold Hackel irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 21. Februar 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 21. August 1861.

Nr. 405. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Zahnarztes Jacob Gustav Richter irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 25. Februar 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus den 25. August 1861.

Nr. 421. 3

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть оффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Predloshenie der Verwaltung des Rigaschen Zollbezirks d. d. 22. August c. sub Nr. 1656 ist der Secretair des Pernauschen Zollamts, Gouvernements-Secretair A. von Bujwid, auf 29 Tage ins Kownosche Gouvernement beurlaubt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge einer desfallsigen Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem zeitweilig aus dem Infanterie-Regimente des Prinzen von Preußen, beurlaubten Gemeinen Andrei Petrows Sohn Järmann, welcher sich eigenbeliebig aus dem Oeselschen Kreise entfernt hat, anzustellen, und im Betreffungsfalle denselben sofort an den Commandeur des Rigaschen Bataillons der innern Wache zur Anordnung des weiter Erforderlichen auszusenden, über das Geschehene aber gleichzeitig der Livländischen Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 3858.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Geheimrath Baron A. von Meyendorff auf das im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut Klein-Roop um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 24. August 1861.

Nr. 1207. 2

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät Se. Excellenz der Herr Landrath Ernst Baron v. Nolcken als gerichtlich constituirter Vormund des unmündigen Maximilian von Ditmar, auf das im Arensburgschen Kreise und Carmelschen Kirchspiele belegene Gut Clausholm mit Schöneichen und Kaunifer um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 25. August 1861. Nr. 1213. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von den mit Genehmigung Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneuren unter der Garantie der Fellinschen Kaufmannschaft im Gesammtbetrage von Dreitausend Rbl. S. emittirten Anweisungen bereits für die Summe von zweitausendfünfhundert Rbl. Slb. eingelöst und verbrannt worden sind und daß sowohl der Rest der von diesen Anweisungen im Betrage von fünfhundert Rbl. S. circulirenden, wie auch alle nicht nach dem vorschriftmäßigen Schema und Format und auch noch nicht von diesem Rathe mit dem Stadtsiegel gestempelten, endlich auch alle zwar gestempelten, aber nicht nach dem vorschriftmäßigen Schema und Formate angefertigten, von einzelnen Kaufleuten dieser Stadt in Cours gesetzten Anweisungen über Bruchtheile eines Rubels S. spätestens bis zum 1. Januar des künftigen 1862sten Jahres eingelöst oder gegen die oberrichterlich vorgeschriebenen gestempelten neuen Anweisungen eingewechselt werden sollen. Demnach werden alle Diejenigen, welche im Besitze solcher obangeführten Anweisungen sein sollten, aufgefordert, selbige innerhalb der anberaumten Frist bei denjenigen Personen umzusetzen oder umzuwechseln, welche auf den Anweisungen selbst zur Zahlung der Valuta sich verbindlich gemacht haben.

Fellin-Rathhaus, am 21. August 1861.

Nr. 855. 1

Proclamata.

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten

Proclams Alle und Jede, welche an die in hiesiger Stadt im Hause sub Nr. 40/42 an der Riga-Ronneburgschen Straße befindliche, dem Herrn Provisor Robert Boettger gehörig gewesene und von demselben dem Herrn Provisor G. Trampedach für die Summe von 17,500 Rbl. S. verkaufte Apotheken-Einrichtung sammt den dazu gehörigen privilegienmäßigen Rechten, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 24. September 1862 damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino, Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobil dem genannten Herrn Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthume adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Nr. 807. 1

Wenden-Rathhaus, den 10. August 1861.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht zur allgemeinen Kenntniß: Demnach von dem in den Klein-Congotaschen Gemeinde-Verband tretenden Peter Jakob Carl Stokkebye, vertreten durch seinen Vater den Herrn Peter Stokkebye, hieselbst darum nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er, P. J. C. Stokkebye, zufolge eines mit dem bisherigen Besitzer der im Cawelechtschen Kirchspiele des Dörptschen Kreises belegenen Klein-Congotaschen Grundstücke: Tossi Jurri, Henno Tawit, Rebbosse Jürri und Jaan, Jerwe Jaan, Matto Michel und Thomas, Robert Zwiebelberg, vertreten durch seinen Vater Jakob Zwiebelberg, unterm 25. März 1860 abgeschlossenen und hierselbst beigebrachten Kaufcontracts gedachte Grundstücke für die Summe von 8000 Rbl. S. käuflich, laut Attestat des Klein-Congotaschen Gemeindegerichts vom 25. März 1860 in die bleibende Vereinigung seines aus 7 Pferden, 22 Stück vollgewachsenen Rindviehs und 45 Löfen Sommerkorn bestehenden unverschuldeten Inventariums mit den gedachten Grundstücken gewilligt hat, und vorerwähnten Kaufschilling von 8000 Rbl. S. derart berichtigt, daß er die von der Livländischen Bauer-Rentenbank auf diese Grundstücke als Darlehn gegebenen und resp. ingrossirten Rentenbriefe zum Capitalbetrage von 4000 Rbl. S. als eigene Schuld übernimmt, als hat das Dörptsche Kreisgericht, diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche an die genannten Grundstücke: Tossi Jurri, Henno Tawit-Rebbosse Jürri und Jaan, Jerwe Jaan, Matto Michel und Thomas cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen oder gegen diese gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate solche ihre Anforderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern die bezeichneten Grundstücke dem Peter Jacob Carl Stokkebye erb- und eigenthümlich zugesprochen werden werden. Nr. 1010. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 21. August 1861.

Torge.

Diejenigen, welche

1) die Reparatur der Dünauferbollwerke vom Schloß bis zum Hammerschen Holzplatze und jenseits der Düna am Muckenholm, Durchbruche und Kiepenholm, und
2) die Reparaturen an dem Bollwerke, der Steinböschung und den Barrièren des Krüdnerschen Dammes, — übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 31. August, 5. und 7. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Anschläge, und zur Bestellung der erforderlichen Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. August 1861.

Nr. 873. 1

Лица желающія принять на себя:

1) починку больверка по Двинской набережной между замкомъ и дровянымъ дворомъ купца Гаммера и за Двиною на Муккенгольмъ, у проруби и Кипенгольма и
2) починки, потребныя по больверкамъ, каменнымъ откосамъ и барьерамъ Крюднерской дамбы,

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 31. Августа, и 5. и 7. Сентября, съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію для

разсмотрѣнія условый и смѣтъ и для представленія надлежащихъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, Августа 24. дня 1861 г.
№ 873. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе постановленія 31. Іюля въ Присутствіи его назначенъ 15. Января 1862 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу фольварка Вяжовно, принадлежащаго помѣщику Павлу Станиславу Цѣхановецкому, сотоящаго во 2. станѣ Лепельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 3 дес. земли, въ чрезполосности съ землями крестьянъ помѣщиковъ: Багинской, Данилевичевой и дворянъ: Милевскихъ и Реуттовъ, оцѣненнаго по десяти-лѣтней сложности въ 2200 руб. на выручку иска Коллежскаго Ассесора Даукили въ 3636 руб. 87 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ оной относящіяся.

8. Августа 1861 года. № 733. 3

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Dienstag am 5. September d. J., Nachmittags um 3 Uhr, und an den folgenden Tagen der Nachlaß des weiland Zahnarztes Jacob Gustav Richter, bestehend in Gold- und Silbersachen, Möbeln, Kleidern, Wäsche, Pelzen, Hausgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier im 2. Stadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nr 11, an der Herrenstraße belegenen, dem Apotheker W. Deringer gehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 2. September 1861.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Am 18. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 5 Uhr, werden Abreise halber im Hause Germann, in der städtischen Kalkstraße neue Nr. 13, eine Treppe hoch, eine Partie von über 300 Maskenanzügen in allen Characteren und mit allen Attributen für Damen und Herren, bestehend in atlassenen, seidenen und wollenen Stoffen und sehr wohlerhalten, ferner: Garderobenschränke, verschiedene Möbelstücke, 1 Flügel und mehre andere brauchbare Sachen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch, st. Krons-Auctionator.

* * *

Montag den 11. September 1861 um 10 Uhr Morgens werden in der Mitauschen Vorstadt, Haus Rindel Nr. 40, erste Ambarenstraße, einige Möbel, worunter 1 Büreau, 2 englische Wand- und Tischuhren, englische Fayencesachen und andere Gegenstände — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionater.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Der Placatpaß der Dienstokladistin Alexandra Wassiljewa Litwinsky vom 20. September 1859, Nr. 1407.

Die Legitimation der Rigaschen Bürger-Okladistin Catharina Amalia Busch geb. Kleinholtz vom 5. Juli 1852, Nr. 4210.

Die Legitimation der Rigaschen Zunftokladistin Friederike Constantia Gersdorff geb. Busch vom 5. Juli 1852, Nr. 4211.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Erblicher Ehrenbürger Nikolai Iwanow Komarew, 2

nach dem Auslande.

Jankel Hirschfeldt, Fedot Mureikow, Wille Steinblum, Jeano Schreck, Franz Ignatjew Jablonsky, Jegor Parfenow Antonow, Peter Iljin Morgotjew, Dmitri Artemjew Wedjuchin, Maria Mathilde Falck, Pawel Petrow Matwejew, Carl Ernst Lansky, Iwan Fedorow Stepanow, Michail Fedorow Stepanow, Axenja Iwanowa Grigorjewa, Krische Genewitsch, David Freymann, Heinrich Carl Reinhold Stamm, Schmuel Nochimowitsch Jacobsohn, Jankel Schmuilowitsch Israelit, Arina Iwanowa, Sergei Sergejew Ljutow, Michail Kondratjew Minjukow, Jewgeni Trafimow, Paul Diedrich Paulin, Friedrich Theodor Brandt, Nicolai Cohn, Friederike Natalie Kleemann geb. Eckmann, Helena Catharina Carniht,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**